14.03.2018 16:46 Uhr - Jugend/Juniorinnen - Finale - dhb.de

Leistungssportsichtung in Heidelberg abgeschlossen

Nach dem ersten Teil der DHB-Leistungssportsichtung in Kienbaum stellten nun die südlichen Landesverbände im OSP Heidelberg ihre 120 weiblichen Talente des Jahrgangs 2003 vor. Die Landestrainerinnen und Landestrainer präsentierten bereits einige Spielerinnen des Jahrgangs 2004, die erste Erfahrungen bei der viertägigen DHB-Veranstaltung sammeln konnten. Mit Rebecca Rott (Württemberg) stand eine Spielerin des Jahrgangs 2004 sogar im All-Star-Team der Sichtung. "Rebecca hat außerordentliche Leistungen gezeigt und sich diese Auszeichnung mehr als verdient", so Frank Hamann zum Leistungsstand der jungen Rückraumspielerin.

Laut Frank Hamann bleiben vor allem die Basics in der individuellen technisch-taktischen Ausbildung Schwerpunkt in der täglichen Trainingsarbeit. 'Die Inhalte der DHB-Leistungssportsichtung haben sich in den letzten Jahren bewährt und bilden den aktuellen Leistungsstand im weiblichen Nachwuchs sehr gut ab', beschreiben die beiden DHB-Trainer Frank Hamann und Maik Nowak unisono. Gemeinsam mit Barbara Hetmanek, Marielle Bohm und Jens Pfänder überprüften Hamann und Nowak die jungen Handballerinnen wie schon in Kienbaum in verschiedenen Grundübungen und Grundspielen.

Neben Chef Bundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler, der sich aus beiden Sichtungsveranstaltungen ein komplettes Bild des Jahrgangs 2003 verschaffen konnte, unterstützen auch Carsten Klavehn (DHB-Trainer männlich) und Karl-Friedrich Klein (Torwart-Sichter) das Sichter-Team.

Weitere wichtige Unterstützung erhielt das Sichter-Team vor Ort erneut von Jelena Braun und Lena Nürenberg vom IAT Leizpig (Orga und sportwissenschaftliche Begleitung). Prof. Dr. Büsch (Uni Oldenburg und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHB) ließ von zwei Mitarbeitern den Taktik-Test durchführen, Miriam Jarke und Martin Franz betreuten die Schiedsrichter-Gespanne, die für die Mannschaftsspiele angesetzt wurden, Franziska Bauer (DHB-Geschäftsstelle) leistete im Bereich der Gesamtorganisation und der sportmotorischen Tests wertwolle Arbeit. Das Sichter-Team komplettierten Anna Heyck-Schäfer (HV Schleswig-Holstein) und Tim Schulenberg (HV Bremen)

'Insgesamt haben Ablaufplan und Manual wieder sehr gut gepasst. Mein besonderer Dank gilt einerseits Jelena Braun vom IAT Leipzig, andererseits Pavol Streicher und Steffen Piffkowski vom HV Baden. Alle haben uns während der gesamten Zeit in Heidelberg mit sehr großem Einsatz hervorragend unterstützt', fasste Frank Hamann lobend zusammen.

Das DHB-Trainerteam fasste noch vor Ort die Ergebnisse beider Sichtungen zusammen und bereitete die Einladung zum DHB-Lehrgang in Warendorf (25.-31. März) vor. 'In Warendorf werden wir die besten 36 Spielerinnen beider Veranstaltungen wiedersehen und erneut sichten, um im Anschluss dann die Nationalmannschaft der Jahrgänge 2002/2003 zu bilden', kündigt Bundestrainer Frank Hamann an.